

Inter-club competition

Autor(en): **Muller, A.W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand**

Band (Jahr): **37 (1973)**

Heft [12]

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-942179>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

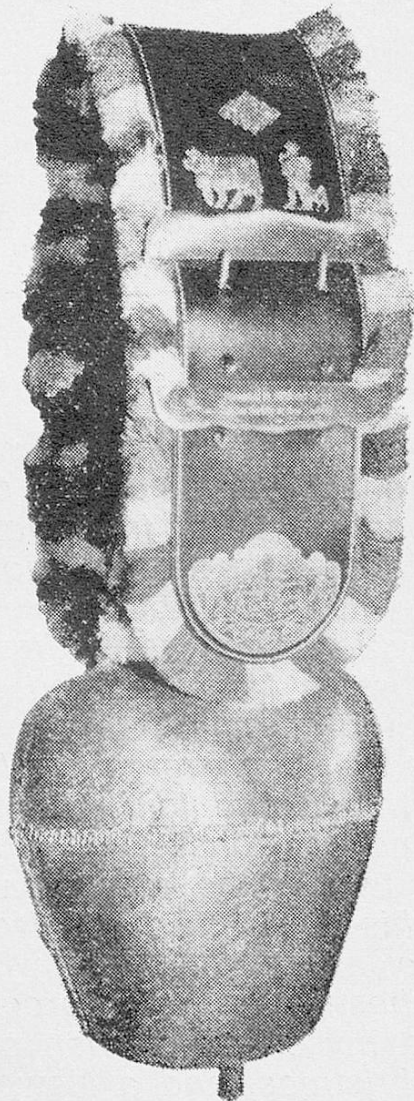
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

★ INTER-CLUB COMPETITION

Individual club events are over and now it is time to compete in the Inter-club Competition for the Floating Trophy — the Kuh Glocke. Because of the distance between clubs I propose that Taranaki and Wellington have their knockout together, which will leave Auckland and Hamilton to have theirs, and the winning clubs from the two groups will meet for the final. Unfortunately, Christchurch was not able to compete in all four events so she will be missing out this year.



From each club there will be four entrants for each event. I leave it to the discretion of the Presidents and Committees whether you choose the four best in each event, or the four best allrounders to compete in each event. It matters not whether you are represented by four or sixteen people.

The most important reason behind this event is that of friendship, an opportunity to get to know each other not just through the news media but personally in friendly competition.

—A. W. MULLER, Riflemaster, S.S.N.Z.